

Deutscher Engagementpreis 2011 an sechs Preisträger vergeben

Am 2. Dezember 2011 verlieh das Bündnis für Gemeinnützigkeit in Berlin den Deutschen Engagementpreis in sechs Kategorien. Die Preisträger sind abgeordnetenwatch.de, der DORV-Gründer Heinz Frey, die Initiative Arbeit durch Management/PATENMODELL des Diakonischen Werkes, der Bundesverband Seniorpartner in School, die Stadt Augsburg, Büro für bürgerschaftliches Engagement mit dem Bündnis für Augsburg, sowie das Türkische Forum bei Bosch.

Die Preisverleihung war der offizielle Abschluss des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit 2011 und fand mit 400 Gästen im Allianz Forum in Berlin statt. „Die Preisträger des Deutschen Engagementpreises stehen für die Tatkraft und den Ideenreichtum der freiwillig Engagierten in Deutschland“, sagte Bundesfamilienministerin Kristina Schröder bei der Festveranstaltung. „Die 23 Millionen Frauen und Männer, die sich in Deutschland ehrenamtlich einsetzen, schaffen das, was der Staat alleine nicht leisten kann: den Kitt unserer Gesellschaft. Wir können die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass Ehrenamtliche die Unterstützung und Anerkennung bekommen, die sie verdient haben.“

Prominente Gäste und Experten wie die Schauspielerin Cosma Shiva Hagen, die Integrationsministerin des Landes Baden-Württemberg Bilkay Öney, Starköchin und Stifterin Sarah Wiener, Oberkirchenrat Johannes Stockmeier, Präsident der Diakonie und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, sowie der Präsident der Zeppelin Universität Prof. Stephan Jansen würdigten die sechs Preisträger. Das künstlerische Programm gestalteten die Band 17 Hippies, die Schauspielerin und Sängerin Daniela Ziegler, die Tanzkompanie Constanza Macras | DorkyPark, der Comedian Gregor Mönter und die Geräuschpantomimen Paul & Willi. Es moderierte Stefan Rupp (radioeins, rbb).

Die Preisträger 2011

Die diesjährige **Schwerpunktkategorie** rückt das **Engagement von Älteren** in den Mittelpunkt des Deutschen Engagementpreises. Hier überzeugte der **Bundesverband Seniorpartner in School e. V.** aus Berlin die Jury. Zu Schulmediatoren ausgebildete Seniorpartner helfen Kindern und Jugendlichen, Konflikte gewaltfrei zu lösen und ihre soziale Kompetenz zu stärken. „Die Seniorpartner zeigen eindrucksvoll, dass gerade Menschen in der dritten Lebensphase mit viel Energie, Kompetenz und Erfahrung einen enormen

gesellschaftlichen Beitrag leisten“, so Dietmar Meister, Vorstandsvorsitzender der Generali Deutschland Holding AG und Jurymitglied.

Den mit 10.000 Euro dotierten **Publikumspreis** konnte sich das Online-Projekt **abgeordnetenwatch.de** aus Hamburg sichern. Auf abgeordnetenwatch.de können Bürger ihren Abgeordneten aus dem Bundestag sowie aus mehreren Landes- und Kommunalparlamenten öffentlich Fragen stellen. Das Preisgeld wollen die Gewinner für die Einrichtung von abgeordnetenwatch.de in weiteren Städten und Landkreisen einsetzen. Rund 12.600 Menschen wählten abgeordnetenwatch.de auf den ersten Platz. Insgesamt wurden bei der Online-Abstimmung über den Publikumspreis mehr als 45.000 Stimmen abgegeben.

Heinz Frey aus Jülich in Nordrhein-Westfalen wurde in der **Kategorie Einzelperson** ausgezeichnet. Als in seinem Heimatort das letzte Geschäft schloss, entwickelte er das Konzept DORV - Dienstleistung und ortsnahe Rundum-Versorgung. Der Tante-Emma-Laden des 21. Jahrhunderts gehört den Dorfbewohnern selbst und sichert die ländliche Infrastruktur: von Nahrungsmitteln über soziale Dienstleistungen und einen Bankautomaten bis hin zu einem vielfältigen kulturellen Angebot.

In der **Kategorie Politik & Verwaltung** gewann die **Stadt Augsburg**, Büro für bürgerschaftliches Engagement mit dem Bündnis für Augsburg. Hier arbeiten Bürgerschaft, Verwaltung, Politik und Wirtschaft gemeinsam an der Gestaltung ihres Gemeinwesens und entwickeln zahlreiche innovative Projekte zur Engagementförderung. „Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung! Denn wir sind überzeugt, dass sich aktuelle Probleme unserer Stadt nur durch einen gemeinsamen Einsatz von Kommunalpolitik und -verwaltung, Zivilgesellschaft und Bürgerschaft sowie der lokalen Wirtschaft lösen lassen“, sagte der Augsburger Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl bei der Preisverleihung.

Personalprofis und Führungskräfte unterstützen in der Diakonie-**Initiative Arbeit durch Management/PATENMODELL** bundesweit Langzeitarbeitslose, arbeitslose Jugendliche und Schwerbehinderte bei der beruflichen Integration – mit Erfolgsquoten von bis zu 90 Prozent. Für diese Verdienste wurden sie mit dem Deutschen Engagementpreis 2011 in der **Kategorie Dritter Sektor** ausgezeichnet.

Der Deutsche Engagementpreis 2011 in der **Kategorie Wirtschaft** ging an das **Türkische Forum bei Bosch**. Die deutsch-türkische Mitarbeiterinitiative in der Robert Bosch GmbH setzt sich mit Bildungsprojekten und Kulturprogrammen aktiv für das Miteinander verschiedener Kulturen ein. „Obwohl die Industrie vor 50 Jahren der Grund für die Zuwanderung vieler Menschen war, wird in den Betrieben nur wenig für den Dialog der Kulturen getan. Wir wollen die kulturelle Vielfalt des Unternehmens aktiv unterstützen“, so der Gründer des Türkischen Forums bei Bosch, Bülent Erinkurt.

„23 Millionen Menschen tun Gutes und sind dabei nicht zu sehen. Zeigt Sie uns!“ lautete im Frühjahr 2011 der Aufruf zur Nominierung für den Deutschen Engagementpreis. Der bundesweite Preis macht bürgerschaftliches Engagement sichtbarer, indem er andere anregt, sich über herausragendes freiwilliges Engagement in ihrem Umfeld Gedanken zu machen. Die Nominierung für den Deutschen Engagementpreis bietet jedem die Gelegenheit, seinem persönlichen Helden zu danken. Denn für den Deutschen Engagementpreis kann man sich nicht selbst bewerben, sondern muss vorgeschlagen werden. Von April bis Juli 2011 haben 1.928 Bürgerinnen und Bürger ihre Favoriten für den Deutschen Engagementpreis eingereicht. 1.066 Personen und Organisationen haben ihre Nominierung angenommen und die Bewerbungsunterlagen ausgefüllt.

Die Gewinner wurden im September von einer Fachjury ausgewählt. Den Vorsitz der Jury hat der Staatssekretär des Bundesfamilienministeriums, Josef Hecken. Insgesamt werden sechs Preisträger in den Kategorien Politik & Verwaltung, Wirtschaft, Dritter Sektor, Einzelperson und Publikumspreis sowie in der diesjährigen Schwerpunktkategorie Engagement von Älteren ausgezeichnet.

Beim Publikumspreis waren wieder die Bürgerinnen und Bürger gefragt. Vier Wochen lang standen 20 Projekte auf der Internetseite des Deutschen Engagementpreises zur Auswahl. Mehr als 45.000 Stimmen wurden im Internet für den Publikumspreis abgegeben. Dieser Preis ist als einziger mit 10.000 Euro dotiert.

Träger des Deutschen Engagementpreises ist das Bündnis für Gemeinnützigkeit, ein Zusammenschluss von großen Dachverbänden und unabhängigen Organisationen des Dritten Sektors sowie von Experten und Wissenschaftlern. Der Deutsche Engagementpreis ist das erste gemeinsame Projekt des Bündnisses für Gemeinnützigkeit. Auch das BBE ist in diesem Bündnis aktiv.

Gefördert wird die trisektorale Initiative vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Generali Zukunftsfonds, der mit dem Schwerpunkt „Förderung des Engagements von und für die Generation 55 plus“ bundesweit Projekte unterstützt.

„Wer gibt, der empfängt“ sprach schon der heilige Franziskus von Assisi. In etwas abgewandelter Form ist der Leitspruch „Geben gibt.“ auch Motto des Deutschen Engagementpreises. Ab dem 1. März 2012 können wieder Vorschläge für den Deutschen Engagementpreis abgegeben werden unter www.deutscher-engagementpreis.de.

Nina Leseberg ist Projektleiterin des Deutschen Engagementpreises beim Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.

Kontakt: Nina.Leseberg@stiftungen.org